

Neues aus dem Karlsfelder Rathaus

Nr. 73 | März 2025

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K

Ein
lebendiger Ort
des Lernens:
Interview mit dem
Leiter des neuen
Gymnasiums



Grafik: Landratsamt Dachau





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Rathaus und Bücherei an den Osterfeiertagen geschlossen

An den Feiertagen Karfreitag und Ostermontag bleiben, wie gewohnt, das Rathaus und die Gemeindebücherei geschlossen. Zusätzlich bleibt die Gemeindebücherei auch am Karsamstag, 19. April 2025 geschlossen.

Großes Special zum neuen Gymnasium in Karlsfeld

Bald ist es soweit! Das lang ersehnte einzige Gymnasium in Karlsfeld nimmt in ein paar Monaten seinen Betrieb auf. Die neue Bildungsstätte mit den Ausbildungsrichtungen „Sprachliches Gymnasium“ mit den Sprachenfolgen Englisch – Latein – Französisch und „Naturwissenschaftlich – technologisches Gymnasium“ (Englisch – Latein, Englisch – Französisch) zählt zu dem MB-Bezirk Oberbayern-West und wurde nach dem „Münchner Lernhauskonzept“ konstruiert. Am 28. März 2025 startet die Online-Einschreibung über die

Homepage www.gymnasium-karlsfeld.de. Im Innenteil dieser Ausgabe finden Sie ein großes Special zum Gymnasium Karlsfeld mit einem ausführlichen Interview mit Schulleiter Tobias Berlinger sowie umfassende Angaben zum pädagogischen Konzept sowie Eckdaten zur Innenausstattung und den Freiflächen. Werden auch Sie Teil der Gymnasium Karlsfeld-Familie! Schulleiter Tobias Berlinger und sein Team freuen sich auf die neuen Schülerinnen und Schüler sowie auf konstruktive Gespräche mit den Eltern.

Feuerwehr-Jahresmitgliederversammlung

Am Freitag, den 07. Februar 2025 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Karlsfeld die jährliche Mitgliederversammlung statt. Neben der Wahl des neuen Vorsitzenden des Vereins wurden auch wichtige Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres präsentiert und zukünftige Projekte vorgestellt.

Eine besondere Ehre galt an diesem Tag dem ausgeschiedenen 1. Vorstand Jürgen Konk, der eine ergreifende Rede hielt. Nachdem seine Amtszeit als 1. Vorstand erst Mitte 2025 offiziell geendet hätte, und Konk seinen Kameraden eine außerordentliche Vereinssitzung mit Neuwahl Mitte des Jahres ersparen wollte, trat das passionierte Feuerwehrmitglied an diesem Tag aus organisatorischen Gründen zurück. Auf ihn folgt als neuer 1. Vorstand Markus Püschel. Wir berichten in diesem Heft über Jürgen Konks prägende, spannende und aufregende Jahre bei der Feuerwehr.

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von Journal K

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 25.03.25, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 26.04.25.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.



Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 05. April 2025

Zum nunmehr 56. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 05. April 2025. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schulen gemeinsam gegen „Littering“ vorgehen und liegende Müll aufheben. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 18, oder direkt am 05. April 2025 ab 07.00 Uhr am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine Brotzeit auf alle Helfer. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!

Veranstaltungen zum Osterfest

Der Pfarrverband Karlsfeld sowie die Korneliuskirche bieten zu Ostern wieder verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen an. Eine ideale Gelegenheit, mit Ihren Lieben das Osterfest zu begehen. Die Kirchen freuen sich auf Ihren Besuch.

Ich wünsche allen Karlsrufer Bürgerinnen und Bürgern ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Bequem, sicher
& zeitsparend!

www.karlsfeld.de

**BÜRGER
SERVICE
PORTAL**



Erneuerung des Schwarzgrabenweges

Straßensperrungen vom März 2025 bis November 2025

Wegen Leitungsverlegungen und Straßenbaumaßnahmen ist der Schwarzgrabenweg von März 2025 bis November 2025 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert.

die Beeinträchtigungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es örtlich zu unvermeidbaren Behinderungen kommen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis.



Grafik: Gemeinde Karlsfeld



Die Umbauarbeiten erfolgen in zwei Bauabschnitten:

- 1. Trinkwasserleitungsbau**
Erneuerung der Trinkwasserleitung und der Hausanschlüsse von März 2025 bis Juni 2025
- 2. Straßenbau**
Erneuerung der Straßenentwässerung und des Straßenaufbaus von Juli 2025 bis November 2025

Den Anwohnern steht die Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt zur Verfügung. Betroffene Anlieger erhalten von der Baufirma rechtzeitig Informationen zu geplanten, temporären Sperrungen von Grundstückszufahrten. Die Gemeinde und die Gemeindewerke sowie die beauftragten Baufirmen sind bemüht,

Straßensanierung in Folge von Biberschäden im Wiesenweg

Straßensperrungen vom März 2025 bis Mai 2025

Wegen Straßenbaumaßnahmen ist der Wiesenweg zwischen Hochstraße und Am Krebsbach von März 2025 bis Mai 2025 für den Durchgangsverkehr gesperrt. Umleitungsstrecken werden ausgeschildert.

Den Anwohnern steht die Zufahrt zu ihren Grundstücken eingeschränkt zur Verfügung. Betroffene Anlieger erhalten von der Baufirma rechtzeitig Informationen zu geplanten, temporären Sperrungen von Grundstückszufahrten. Die Gemeinde sowie die beauftragten Baufirmen sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die Bürger so gering wie möglich zu halten. Dennoch kann es örtlich zu unvermeidbaren Behinderungen kommen. Die Gemeinde bittet hierfür um Verständnis.



Grafik: Gemeinde Karlsfeld

Die Bürger- und Service-App

der Gemeinde Karlsfeld



Bürgerservice

Elektronische
Formulare ...

Entsorgungskalender

Entsorgungstermine ...

Mängelmelder

Mängel per Nachricht
schicken ...

Newsletter

Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox

Anmeldung unter:
www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung

Weiterer Tiefbrunnen für Karlsfeld zur Sicherung der Trinkwasserqualität

Die Gemeindewerke Karlsfeld sichern die Wasserversorgung mit Trinkwasser in Karlsfeld aus bisher fünf Tiefbrunnen, welche sogenanntes Tiefenwasser aus einer tertiären Schicht in rund 200 Metern Tiefe fördern.

Die Erlaubnis, dieses Grundwasser anbieten zu dürfen, ist nahezu ein Privileg für die Karlsfelder Bürger, denn es ist ein sehr unbelastetes Wasser, das 70 bis zu 13.000 Jahre alt ist und somit eine lange Reise durch die Geologie von der Oberflächenversickerung bis auf 200 Meter hinter sich hat. Umweltbelastungen sind somit für dieses Wasser auch kein Thema. Deshalb ist dieses Wasser aus chemischer Sicht ein weiches Wasser und wenig kalkhaltig. Es sind nicht nur die Aquarianer und Bierbrauer, die dieses Wasser schätzen, sondern auch alle Haushaltsgeräte haben eine längere Lebenszeit, da nahezu keine Kalkablagerung stattfindet. Wenn Ihnen also jemand in Karlsfeld eine Wasserenthärtungsanlage anbietet, dann hat er von unserem Wasser keine Ahnung, wir brauchen das nicht.

Allerdings hat diese Güte auch einen kleinen Nachteil. Das weiche Wasser aus 200 Metern Tiefe ist so weich, dass es fast „seifig“ wirkt. Deshalb gibt es auch einen Brunnen, welcher aus rund 85 Metern Wasser fördert. Dieses ist etwas härter und durch die Mischung von Rohwasser aus 200 und 85 Metern Fördertiefe entsteht das für alle Bürger gewohnte Trinkwasser.

Nun hat die Genehmigungsbehörde einen weiteren Tiefbrunnen sechs für Karlsfeld erlaubt. Der Grund für den weiteren Brunnen ist es, wiederum Wasser aus rund 90 Metern Tiefe zu fördern, damit eine Redundanz vorhanden ist für den bisher einzigen Brunnen, der aus dieser Tiefe das etwas härtere Wasser bekommt. Alle Brunnen sind in regelmäßigen Abständen zu regenerieren, damit deren Funktion und Sauberkeit gewährleistet wird. Für diese Fälle ist es notwendig, den neuen Brunnen zu bohren.

Alle wasserrechtlichen Erlaubnisse zur Wasserförderung sind zeitlich begrenzt ausgesprochen, um sicherzustellen, dass die Eingriffe in das Tiefengrundwasser nachhaltig keine Gefahr darstellen. Die Wartung und Pflege der Brunnen durch die Mitarbeiter der Gemeindewerke ist entscheidend für die Hygiene des Trinkwassers und den Schutz des Tiefengrundwassers. Die Entnahmemengen werden durch den zusätzlichen Brunnen nicht erhöht und die Grundwasserneubildung gewährleistet auch, dass durch die Wasserentnahme die vorhandenen Mengen nicht abnehmen.

Dieses hochwertige Trinkwasser genießen alle Karlsfelder! Das Trinkwasser wird keimfrei bis in alle Häuser geliefert. Das Wasser ist lebensnotwendig und wertvoll. Diesen Wert müssen wir auch alle bezahlen, deshalb ist auch der Wasserpreis je m³ mit der in 2024 durchgeführten Kalkulation, welche die Kosten für den neuen Brunnen eingerechnet hat, angestiegen, denn es gibt durch die Einnahmen aus den Wassergebühren keinen Gewinn, es werden lediglich die für die Lieferung des Wassers notwendigen Kosten aufgeteilt.

Die Kosten für den neuen Brunnen sind mit 1,6 Mio. Euro angesetzt. Das Ingenieurbüro Dr. Knorr begleitet die Bohrung der Firma Eder Brunnenbau aus Hebertsfelden in Niederbayern, einem Experten in Sachen Brunnenbau.

Die Arbeiten haben Anfang März begonnen und werden bis zur Aufnahme des Regelbetriebs bis in den Oktober andauern. Auf dem Vorplatz des Wasserwerkes wird ein Baustellenlagerplatz eingerichtet, sodass diese Fläche während der Bauphase nicht als Parkplatz für Erholungssuchende genutzt werden kann.

Für Fragen rund um die Wasserversorgung können Sie die Mitarbeiter des Wasserwerkes jederzeit gerne ansprechen.

Ihr Wasserwerk der Gemeindewerke Karlsfeld



Grafik: Wasserwerk der Gemeindewerke Karlsfeld

Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld:

„Gott zur Ehr – dem Nächsten zur Wehr!“ Ehemaliger 1. Vorstand Jürgen Conk über 15 prägende und spannende Jahre

(KA) Am Freitag, den 07. Februar 2025 fand im Gerätehaus der Feuerwehr Karlsfeld die jährliche Mitgliederversammlung statt. Neben der Wahl des neuen Vorsitzenden des Vereins wurden auch wichtige Entwicklungen und Erfolge des vergangenen Jahres präsentiert und zukünftige Projekte vorgestellt.

Eine besondere Ehre galt an diesem Tag dem ausgeschiedenen 1. Vorstand Jürgen Conk, der eine ergreifende Rede hielt. Nachdem seine Amtszeit als 1. Vorstand erst Mitte 2025 offiziell geendet hätte, und Conk seinen Kameraden eine außerordentliche Vereinssitzung mit Neuwahl Mitte des Jahres ersparen wollte, trat das passionierte Feuerwehrmitglied an diesem Tag aus organisatorischen Gründen zurück. Auf ihn folgt als neuer 1. Vorstand Markus Püschel.

Dies war der ideale Zeitpunkt, um ein Resümee über die letzten 40 Jahre zu ziehen. Geboren wurde Jürgen Conk am 01. April 1965 in Ingolstadt. Seit 1990 ist er verheiratet und hat eine große Familie mit Tochter Stephanie, Sohn Alexander und den drei Enkelkindern Celine, Amelie und Malina.

Seit 1974 wohnt Conk nun schon in Karlsfeld und ging schon mit Bürgermeister Stefan Kolbe in die Grundschule. Beruflich hat Jürgen Conk schon einige Stationen durchlaufen.

Von 1980 bis 1983 absolvierte er eine Ausbildung zum Fernmeldehandwerker bei der damaligen Bundespost. Zunächst war er als Beamter (Betriebsinspektor) beim technischen Dienst der Deutschen Telekom in München tätig, die Eltern betrieben seit 1974 die Shell Tankstelle in der Münchner Str. 174.

Seit 1985 ist er Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld und hatte verschiedene Funktionen wie Jugendwart, Maschinist für Drehleiter und Löschfahrzeuge, Bootsführer, Gruppenführer und schließlich Vorstand inne. Damals bestand die Wehr noch aus 65 Mitgliedern, die Einsatzzahlen bewegten sich weit unter hundert pro Jahr. Da die Mitgliederzahlen in den darauffolgenden Jahren stiegen und die Einsatzzahlen ständig wuchsen, fand am 15. Juli 1994 der langersehnte Umzug ins neue Feuerwehr-Haus statt.

Von 1994 bis 2021 war Jürgen Conk als Hausmeister bei der Feuerwehr Karlsfeld beschäftigt. Jugendwart der Feuerwehr Karlsfeld war Conk von 1998 bis 2007. Zu der Zeit wurden die ersten Mädchen in die Jugendfeuerwehr aufgenommen. „Wir sind stolz darauf, diesen Weg damals beschritten zu haben und schätzen unsere Kameradinnen seitdem als wertvolle und

zuverlässige Mitglieder“, so Conk. 2008 erhielt er eine Auszeichnung mit der Ehrennadel der Jugendfeuerwehr Bayern. Von 2007 bis 2016 und von 2019 bis 2024 fungierte er als 1. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld als Nachfolger von Thomas Becker.

Als 1. Vorstand engagierte er sich neben den Einsätzen auch für viele Unternehmungen wie die jährlichen Feuerwehrausflüge, die legendären Feuerwehr-Bälle mit Showeinlagen sowie die unvergessenen Grill-, Wein- und Starkbierfeste. Unvergessen auch die Teilnahmen an der Aktion „Sauberes Karlsfeld“, die verschiedenen Fahrzeugweihen, die Teilnahmen an den Fronleichnamprozessionen und Volks- trauertagen, die Siedlerfest-Umzüge, Sport-Aktionen und Weihnachtsfeiern. ... Es kamen neue Aktivitäten wie das Steckerfisch-Grillen an Karfreitag sowie kürzlich die Sammelaktion an Heilige Drei Könige hinzu, andere Unternehmungen wie der Feuerwehr-Ball oder der Feuerwehr-Ausflug waren nicht mehr zeitgemäß und mussten weichen.

„Die letzten 15 Jahre vergingen wie im Fluge und ließen uns zu einer Feuerwehr-Familie mit weit über hundert Mitgliedern zusammenwachsen!“, berichtet Jürgen Conk stolz. Sein Fazit: „Meine Feuerwehr ist gewachsen, sie ist erwachsen geworden. Aus einer kleinen Gemeindefeuerwehr wurde eine große schlagkräftige Feuerwehr. Eine Truppe, die weit über den

Landkreis bekannt ist und geschätzt wird. Ich hoffe, ich konnte meinen Teil dazu beitragen. Und was mich am meisten freut ist, dass aus dem Großteil „meiner“ Jugend von damals etwas geworden ist.“

Zum Schluss seiner Rede bedankte sich Jürgen Conk bei seinen Kameradinnen, Kameraden und Jugendlichen für die letzten 15 Jahre, die „prägend, spannend, aufregend und zeitweise etwas stressig, aber nie langweilig waren“, wie er sagt. Zudem bedankte er sich für die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit während der letzten Jahre: „Ohne eure tatkräftige Unterstützung wären wir heute nicht die herausragende Feuerwehr, die immer für Karlsfeld brennt“ und bei seiner Familie, die den Ehemann oder Papa, der wieder keine Zeit hatte, weil er zur Feuerwehr musste, oft entbehren mussten.

Als Abschiedsgeschenk der Vorstandsschaft und als Dank für all die schönen Jahre erhielt der Vollblut-Feuerwehler eine restaurierte Feuerwehr-Axt aus dem ersten Löschfahrzeug der Opel Blitz von 1957, der bereits 1990 als sein Hochzeitsauto umfunktioniert wurde und somit sein Glücksfahrzeug ist. Wir wünschen Jürgen Conk alles Gute und dem neuen 1. Vorstand Markus Püschel genauso viele freudige Jahre!

Foto: Feuerwehr Karlsfeld

Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld
Neuer 1. Vorstand:
Markus Püschel
Mobil: 015119628086
E-Mail: info@feuerwehr-karlsfeld.de



Nachruf für unseren Feuerwehrkameraden und ehemaligen Kommandanten August Freis

Mit tiefem Bedauern müssen wir mitteilen, dass unser langjähriger Kamerad August Freis am 01. Januar 2025 im Alter von 87 Jahren verstorben ist.

August Freis war von 1966 bis 1971 Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld. Unter seiner Führung wurden entscheidende Weichen für den modernen und schlagkräftigen Auftritt unserer Feuerwehr gestellt. So konnte unter seiner Leitung die erste motorgetriebene Drehleiter mit Korb für unsere Feuerwehr angeschafft werden. Zudem setzte er sich erfolgreich dafür ein, dass eine Tagesdienstbereitschaft eingeführt wurde und alle männlichen Gemeindebediensteten tagsüber an den Einsätzen teilnahmen.

Auch die Ausbildung unserer Einsatzkräfte lag ihm sehr am Herzen. Neue Mitglieder erhielten eine fundierte Ausbildung und nahmen fortan an den Leistungsprüfungen teil.

Über 70 Jahre war August Freis Mitglied der Feuerwehr Karlsfeld. Wir schätzten ihn für seine ruhige und beständige Art. Er hinterlässt in unserer Gemeinschaft eine Lücke. Mit ihm verlieren wir einen Kameraden, der die Feuerwehr über Generationen hinweg prägte.

In dankbarer Erinnerung werden wir ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Jürgen Conk
ehem. Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld

Foto: Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld



Kostenfreie Energieberatung im Rathaus am 15. April 2025

Die Gemeinde Karlsfeld bietet für ihre Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an.

Der nächste Termin findet am Dienstag, 15. April 2025, von 15.00 bis 18.45 Uhr statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie.

Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themenbereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Bund Naturschutz-Ortsgruppe Karlsfeld

Gehölzlehrpfadföhrung, Geräteraumsuche, Mitgliederversammlung

Die Jahresplanung bei der BN-Ortsgruppe Karlsfeld ist erfolgt. Bei der Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 05. April wird die Ortsgruppe wie jedes Jahr an der Würm tätig sein. Interessenten können sich gerne anschließen.

Am 08. April steht die jährliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen an. Das Team freut sich über Verstärkung. Der Vorstand steht für Fragen darüber gerne zur Verfügung.

Wieder gibt es ein Jubiläum zu feiern – die übergeordnete BN-Kreisgruppe Dachau besteht nun seit 50 Jahren im Landkreis. Gegründet wurde sie mit „alten Karlsfeldern“ wie Josef Koller, Otto Mayrhofer und Dr. Wolfgang Braun. Im Rahmen des Jubiläumsjahres bietet die Ortsgruppe Karlsfeld am 26. April eine Frühlingsföhrung am Gehölzlehrpfad am Karlsfelder See mit der Umweltpädagogin Barbara Karcher an.

Wer die insgesamt 12 Ortsgruppen der Kreisgruppe Dachau kennenlernen möchte, hat Gelegenheit bei der Jubiläumsfeier am 28. Oktober am ASV in Dachau mit Präsentationen über die vielfältige Arbeit sowie Vorträgen. Bis dahin hofft die Karlsfelder Ortsgruppe, eine neue Bleibe



für ihre Gerätschaften mit Kreiselmäher, Freischneider, Rechen, Säge und Anhänger gefunden zu haben. Die Größe einer Gartenhütte oder kleinen Einzelgarage wäre dafür ausreichend. Hinweise nimmt der Vorstand dankend entgegen.

Termine 2025

05. April, Ramadama an der Würm, 09.00 Uhr, Treffpunkt Reschenbachstraße/Würmbrücke.

08. April, Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, 19.00 Uhr, TSV-Sportgaststätte, Nebenraum.

26. April, Föhrung am Gehölzlehrpfad, 14.00 – 15.30 Uhr, anschließend Getränke und Imbiss.

28. Oktober, Jubiläumsfeier Kreisgruppe Dachau, ASV Dachau.

Biotoppflege im NSG Schwarzhölzl, Treffpunkt Kollerstein am Nordhang, jeweils 09.00 – 12.00 Uhr am 31. März, 14./28. Juni, 12./26. Juli 2025.

Kontakt über <https://dachau.bund-naturschutz.de/ortsgruppen/karlsfeld>, Marion Matura-Schwarz, Telefon 0151/11555863, Reinhard Spillmann, Naturschutzwart, E-Mail reinhard.spillmann@t-online.de.

Foto: Bund Naturschutz Ortsgruppe Karlsfeld

Viel los im Moos!



Kennen Sie die Cyanotypie? Falls nicht, haben Sie in diesem Frühjahr die einmalige Gelegenheit mit dem Eisenblaudruckverfahren einzigartige Kunstwerke aus Naturmaterialien zu erschaffen. Oder möchten Sie zusammen mit Ihrer Familie Dachaus Stadtnatur erkunden oder Bachflohkrebse und Wasserskorpione suchen?

Der Verein Dachau Moos e.V. lädt auch dieses Jahr zu spannenden Föhrungen und Aktionen für Erwachsene und Familien rund um das Umwelthaus Dachauer Moos am Obergrashof sowie in Stadt und Landschaft ein. Freuen Sie sich auf wilde Beeren und kulinarische Überraschungen! Bei einer Jubiläums-Radltour entlang des Dachau-Schleißheimer-Kanals wird als Highlight die Bayerische Schloßerverwaltung extra für uns die historischen Pumpen in Betrieb nehmen und Wasserfontänen in den hoffentlich blauen Himmel schicken.

Das ausführliche Jahresprogramm liegt in Ihrer Gemeinde aus. Download unter www.verein-dachauer-moos.de/aktuell/jahresprogramm.html.pdf. Gerne informieren wir Sie auch persönlich unter 08131/2758585 oder per E-Mail unter umweltbildung@verein-dachauer-moos.de.

Programm vom Verein Dachauer Moos e.V.

22. März, 26. April und 10. Mai 2025, 10.00 – 15.00 Uhr, Holzofenbrot & Laugengebäck aus dem traditionellen Brotbackofen (für Erwachsene), Umwelthaus.

05. April 2025, 11.00 – 15.00 Uhr, Hausapotheke und Kulinarik in Wald und Wiese, für Erwachsene und Jugendliche, Umwelthaus Obergrashof.

03. Mai 2025, 10.00 – 15.00 Uhr, Cyanotypie: das Spiel mit Licht und Farbe, für Familien mit Kindern ab 8 Jahren Umwelthaus.

17. Mai 2025, 10.00 – 12.30 Uhr, Erkundungstour zur Stadtnatur. Mit der Gartenlebnis-Gästeföhrerin vom Schloss zur Würm, Rathausterrasse.

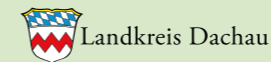
19. Mai 2025, 14.00 – 16.00 Uhr Krautschau Gröbenzell. Info zu Ort und Zeit bei Anmeldung.

31. Mai 2025, 10.00 – 15.00 Uhr, Cyanotypie: das Spiel mit Licht und Farbe, für Erwachsene, Umwelthaus.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne unter folgendem Kontakt entgegen: E-Mail umweltbildung@verein-dachauer-moos.de, Telefon 08131/275 85 85.

Aktion „Sauberes Karlsfeld“ am 05. April 2025

Zum nunmehr 56. Mal veranstaltet die Gemeinde Karlsfeld gemeinsam mit der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord die Aktion „Sauberes Karlsfeld“. Der diesjährige Termin fällt auf den 05. April 2025. An der Aktion werden auch dieses Jahr wieder viele Vereine, Kindergärten und Schulen gemeinsam gegen „Littering“ vorgehen und liegengelassenen Müll auf-sammeln. Um für den Frühjahrsputz gerüstet zu sein, werden wieder große blaue Müllsäcke von der Gemeinde Karlsfeld ausgegeben. Diese sind vorab am Bauhof in der Hochstraße 18, oder direkt am 05. April 2025 ab 07.00 Uhr am Seeparkplatz abholbar. Als Belohnung wartet wieder eine Brotzeit auf alle Helfer. Die Gemeinde Karlsfeld bedankt sich sehr herzlich für das Engagement!



Forum für Hochwasserschutz

Forum für Hochwasserschutz am Samstag, 22. März 2025, 10.00 – 15.00 Uhr, im Gymnasium Markt Indersdorf, Eintritt frei.

Ein Samstag rund um das Thema Starkregen, Hochwasser und deren Folgen mit Infoständen regionaler Betriebe und Organisationen.

Fachvorträge

10.00 Uhr, Begrüßung und Rückblick auf den Juni 2024, 10.45 Uhr, Prognosen und Entwicklungen für die Zukunft, 12.00 Uhr, Hochwasserschutz in der Bauleitplanung, 12.45 Uhr, Bauliche Schutzmaßnahmen für zu Hause, 14.00 Uhr, Gut versichert – richtige Vorsorge.

Informationen/Veranstalter

www.landratsamt-dachau.de/hochwasserschutz, Landratsamt Dachau, Büro des Landrats in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung und unterstützt durch die Sparkasse Dachau.



Foto: Landratsamt Dachau

Kinderzeltlager Königsdorf

Die Gemeinde Korneliuskirche und Gemeinde Friedenskirche laden vom 15. bis 21. Juni 2025 in das Kinderzeltlager Königsdorf ein. In der Jugendsiedlung Hochland, Rothmühle 1, 85249 Königsdorf können Kinder von 8 bis 12 Jahren unter Gleichgesinnten eine unbeschwerzte Zeit genießen.

Der Preis beträgt 295 Euro; bei finanziellen Schwierigkeiten helfen wir Ihnen gerne. Die An- und Abreise erfolgt mit Reisebusen, die Unterbringung erfolgt in Zelten. Neben der Vollverpflegung beinhaltet der Preis Betreuung, Material und mehr. Das Ganze veranstaltet die Evangelische Jugend München Nord, Karsten Urbanek, E-Mail ejm-mitte@elkb.de.

Kontakt vor Ort: Friedenskirche Dachau, Rebecca Weber, Telefon 01578/0499972 und Korneliuskirche Karlsfeld, Katharina Kaupp, Telefon 01577/1261011.



Plakat: Korneliuskirche

Malwettbewerb der WestAllianz München



Gesucht werden die schönsten Kinderbilder zum Räuber Kneißl Radweg

Radweg-Bilder malen und ein Fahrrad gewinnen: Das kann der künstlerische Nachwuchs bei einem großen Malwettbewerb, den die WestAllianz München (www.westallianz-muenchen.de) im März 2025 im Rahmen der Aktivitäten zum Räuber Kneißl Jubiläumsjahr 2025 startet. Dabei werden die schönsten Kinderbilder zum Räuber Kneißl Radweg gesucht. Beim Wettbewerb wird in drei Altersklassen unterteilt, für jede von ihnen winkt als Hauptpreis ein Fahrrad des Spezialisten LuckyBike.

Die Themenroute föhrt auf vier Etappen durch die sieben Mitgliedsgemeinden der WestAllianz München und bietet Jung und Alt viel historisches Wissen rund um den Namensgeber Mathias Kneißl, an dessen 150. Geburtstag am 12. Mai 1875 im Rahmen des Jubiläumsjahrs erinnert wird. Entlang der Wegstrecke bieten Schautafeln an den Kneißl-Rastplätzen sowie ein Audioguide viele spannende Geschichten aus dem Leben des bekannten und umstrittenen Räubers.

Über eine Stempelkarte, die über die Geschäftsstelle der WestAllianz erhältlich ist, erwartet die Radfahrer nach erfolgreichem Ausfüllen an den jeweiligen Rast-Stationen zudem eine Belohnung.

Dies ist für die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Malwettbewerbs zu beachten: Die maximale Größe der Bilder ist das DIN A4 Format. Auf der Vorderseite sind der Vorname und das Alter und auf der Rückseite die vollständigen Kontaktdaten anzugeben. Die Bilder sind bis zum 27. Mai 2025 an die Geschäftsstelle der WestAllianz München zu schicken. Die Adresse lautet: Zweckverband WestAllianz München, Kirchstraße 3, 85254 Sulzemoos. Beim Wettbewerb gibt es drei Altersklassen: Von 4 bis 7 Jahren, von 8

bis 11 Jahren und von 12 bis 14 Jahren. Die Preisverleihung findet am 01. Juni 2025, um 15.00 Uhr beim Kneißl-Kindertag auf dem Spielplatz (Mörtlstraße 6) in Sulzemoos statt.

Die Preisverleihung findet beim Kneißl Kindertag am 01. Juni in Sulzemoos statt.

Über die WestAllianz München

Die WestAllianz München ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a.d. Glonn und Sulzemoos aus den Landkreisen Dachau und Fürstfeldbruck. Der interkommunale Gemeindeverbund rief im Frühjahr 2020 den Räuber Kneißl Radweg ins Leben, der seit fünf Jahren Familien, aber auch passionierte Radfahrer aus ganz Deutschland anzieht. Ausführliche Informationen zum Radweg finden sich auf <https://raeuber-kneissl-radweg.de>.



Die schönsten Kinderbilder zum Räuber Kneißl Radweg gewinnen ein Fahrrad von LuckyBike

Plakat: WestAllianz München

Ein lebendiger Ort des Lernens und des Miteinanders

Wichtige Informationen zum neuen Gymnasium in Karlsfeld – Interview mit dem Schulleiter Tobias Berlinger



(KA) Bald ist es soweit! Das lang ersehnte einzige Gymnasium in Karlsfeld nimmt in ein paar Monaten seinen Betrieb auf. Die Bauarbeiten in der Bayernwerkstraße in Karlsfeld schreiten zügig voran und der Start des Unterrichtsbetriebes zum Schuljahr 2025/2026 in den Jahrgangsstufen 5 bis 8 ist somit gesichert.



Die neue Bildungsstätte mit den Ausbildungsrichtungen „Sprachliches Gymnasium“ mit den Sprachenfolgen Englisch – Latein – Französisch und „Naturwissenschaftlich – technologisches Gymnasium“ (Englisch – Latein, Englisch – Französisch) zählt zu dem MB-Bezirk Oberbayern-West und wurde nach dem „Münchener Lernhauskonzept“ konstruiert. Am 28. März 2025 startet die Online-Einschreibung über die Homepage www.gymnasium-karlsfeld.de.

Werden auch Sie Teil der Gymnasium Karlsfeld-Familie! Schulleiter Tobias Berlinger und sein Team freuen sich auf die neuen Schülerinnen und Schüler sowie auf konstruktive Gespräche mit den Eltern. In einem Interview verrät uns Berlinger bereits vor dem Schulstart Wissenswertes zum neuen Gymnasium in Karlsfeld.

Sie sind aktuell stellvertretender Schulleiter am Ignaz-Taschner-Gymnasium in Dachau. Was hat Sie dazu bewegt, sich für die Stelle in Karlsfeld zu bewerben?

Für mich ist es eine einmalige Chance, in der Nähe meines Wohnortes die Gelegenheit zu bekommen, so ein schönes Gymnasium aufzubauen und leiten zu dürfen. Da ich aufgrund meiner Tätigkeit als Stellvertreter am Ignaz-Taschner-Gymnasium Dachau bereits sehr gut und vertrauensvoll mit dem Sachaufwands-träger und den Nachbarschulen zusammengearbeitet habe, sind

mir viele Gegebenheiten vor Ort vertraut. Meine diesbezüglichen positiven Erfahrungen haben dazu beigetragen, mich auf die Stelle im „Bildungslandkreis Dachau“ zu bewerben.

Wie verlief der Bewerbungsprozess?

Wie alle Schulleiterstellen an staatlichen Gymnasien in Bayern wurde auch die am Gymnasium Karlsfeld vom Staatsministerium für Unterricht und Kultus öffentlich ausgeschrieben. Auf diese Stellenausschreibung habe ich mich schriftlich über den Dienstweg beworben und eine Einladung von Seiten des Kultusministeriums erhalten.

Erzählen Sie uns etwas über Ihren Werdegang?

Aufgewachsen bin ich im oberbayerischen Steingaden. Am Gymnasium Hohen-schwangau habe ich 1993 mein Abitur gemacht. Es folgte der Wehrdienst beim Heeresmusikkorps Veitshöchheim. Das

Lehramtsstudium für die Fächer Wirtschaft und Recht sowie Geographie habe ich an der Universität Bayreuth absolviert. Nach meinem Referendariat (Seminar-schule in Fürth und Einsatzschule in Weiden in der Oberpfalz) folgte 2003 meine erste Stelle am Gregor-Mendel-Gymnasium in Amberg. 2008 wechselte ich an das Hildegardis-Gymnasium Kempten, an dem ich zunächst die Fachschaftsleitungen für meine beiden Fächer übernahm und 2021 Mitarbeiter in der Schulleitung wurde. Seit Februar 2022 bin ich als Ständiger Stellvertreter der Schulleitung am Ignatz-Taschner-Gymnasium in Dachau tätig. Privat bin ich verheiratet und habe eine Tochter.

Werden Sie auch selbst am Karlsfelder Gymnasium unterrichten?

Ja, das werde ich, wenn auch aufgrund meiner neuen Aufgaben in geringerem Umfang als bisher. Aber ich freue mich sehr darauf, da mir das Unterrichten immer sehr viel Freude bereitet.

Wenn Sie das neue Karlsfelder Gymnasium bewerben müssten, welche drei Schlagwörter fallen Ihnen dazu ein?

Gemeinsames Lernen mit viel Freude und Engagement in einer angstfreien, positiven Atmosphäre, mit modernen Unterrichtsmethoden in den Lernhäusern und auf begrünten Lernterrassen im Freien und mit modernster technischer Ausstattung.

Was sehen Sie für ein Potenzial in Karlsfeld?

Ich sehe ein sehr großes Potential in Karlsfeld bezüglich der engen Zusam-

menarbeit mit den Grundschulen in Karlsfeld und Umgebung. So sind z.B. die Verbandsgrundschule Karlsfeld und die Grundschule an der Krenmoosstraße genauso wie das Gymnasium Karlsfeld nach dem Münchener Lernhauskonzept gebaut worden. Hier sehe ich sehr große Synergieeffekte für die Schülerinnen und Schüler, die damit ab der ersten Klasse bis zum Abitur in Räumen eines Lernhauses ihren Unterricht erleben dürfen.

Des Weiteren freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld und den örtlichen Vereinen. Unsere Vierfach-Sporthalle kann zum Beispiel nach dem Unterrichtsbetrieb von den örtlichen Vereinen in Karlsfeld genutzt werden. Wir dürfen dank eines Kooperationsvertrags mit dem Sportpark des TSV Eintracht Karlsfeld das dortige Stadion für den Sportunterricht und für den Sporttag, an dem die gesamte Schule beteiligt ist, nutzen.

Wo möchten Sie persönlich Ihre Akzente als Schulleiter setzen?

Ich freue mich die Schule aufzubauen und dabei diese von Anfang an so zu gestalten, dass am GMK bei Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern, Eltern, Verwaltung inklusive Sekretariat und Haustechnikern eine angenehme und menschliche Atmosphäre herrscht, sodass jeder gerne zur Schule geht, gepaart mit Höflichkeit, gegenseitigem Respekt und wertschätzendem Miteinander.

In einem modernen, zeitgemäßen Unterricht sollen die Schülerinnen und Schüler das Wissen und die Kompetenzen erlernen und einüben, die sie befähigen, erfolgreich das Abitur zu erlangen.

Ziel ist es auch, ein angemessenes Wahlfachangebot aufzubauen, um die Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Neigungen und Interessen auch über den Unterricht hinaus zu fördern.

Der Teamgedanke, der im Wahlunterricht und bei außerunterrichtlichen Schulveranstaltungen entsteht, hat große Auswirkungen auf die Identifikation mit der Schule und damit auch wieder auf die schulischen Leistungen.

Was sind Ihrer Meinung nach die Unterschiede zu Ihrer Schulzeit und der jetzigen?

Vor allem der rasch fortschreitende digitale Wandel hat den Schulalltag seit meiner Schulzeit maßgeblich verändert – sowohl den Unterricht an sich als auch das alltägliche Miteinander unter den Schülerinnen und Schülern.

Zu meiner Schulzeit gab es noch keine Handys oder iPads und auch der

Zugriff auf das Internet oder eine KI waren nicht möglich.

Bezüglich der Unterrichtsformen ist der einst primär stattfindende Frontalunterricht durch moderne, offene Unterrichtsformen und vielfältige Methoden ersetzt worden.

Auch die Kommunikation und der Umgang miteinander hat sich durch die sozialen Netzwerke sehr verändert.

Sehen Sie die Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Zeiten der intensiven Nutzung moderner Medien als schwierig an oder kann man als Schule auch etwas Positives daraus ziehen?

Sicherlich stellt uns der digitale Wandel auch an den Schulen vor Herausforderungen, er bietet aber gleichzeitig auch

neue Möglichkeiten und Chancen für eine moderne Gestaltung des Lehrens und Lernens, die es zu nutzen gilt. Unter anderem eröffnet die Digitalisierung im Rahmen der Individualisierung des Lernens ganz neue Möglichkeiten. Die hervorragende technische Ausstattung, die uns das Landratsamt Dachau am Gymnasium Karlsfeld zur Verfügung stellt, bietet uns viele Möglichkeiten, neue Lernwege zu beschreiten und unsere Schülerinnen und Schüler gut für ihren weiteren privaten und beruflichen Lebensweg nach dem Abitur vorzubereiten.

Entscheidend wird vor allem die Art und Weise sein, wie wir zum Beispiel die geplante 1:1-Ausstattung am GMK umsetzen oder die Handynutzung gestalten. Zum Beispiel werden wir die Aufbewah-

www.vr-dachau.de/bankbotschafter



Gemeinsam erfolgreich sein – jetzt und in Zukunft!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

„Mit MEINER Bank immer im richtigen Takt“

Christian Felix Benning, Multipercussionist - www.christianbenning.de
Philipp Greil, Geschäftsstellenleiter
Partner, Mitglieder und Bankbotschafter

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



In den Anschlussjahren werden wir sicher auch mit dieser Herausforderung konfrontiert werden und werden dann nach Lösungen suchen müssen.

Was möchten Sie den Schülerinnen und Schülern von heute vermitteln?

Schülerinnen und Schülern von heute vermitteln?

Mir ist sehr wichtig, dass am Gymnasium Karlsfeld die Werte wie Höflichkeit, Respekt, Toleranz und Wertschätzung im Umgang miteinander – unter allen Mitgliedern der Schulfamilie sowie gegenüber Außenstehenden – im Alltag gepflegt und gelebt werden. Darunter verstehe ich auch Pünktlichkeit sowie verantwortungsvolles Verhalten in unserem schönen neuen Schulgebäude.

Die Schülerinnen und Schüler sollen in einer angstfreien, positiven Atmosphäre im

Umgang der Handys während des Unterrichts in einer zentralen Box im Klassenzimmer ermöglichen, die es der Lehrkraft erleichtern zu entscheiden, wann, in welchem Umfang und wie die Geräte im Unterricht eingesetzt werden.

Am GMK wird es auch einen Multimedierraum geben, der neue Lernmöglichkeiten bietet. Dort wird unter anderem ein Koffer mit VR-Brillen zur Verfügung stehen und es werden Programme für die einzelnen Fächer angeschafft, die Multivisionsanwendungen ermöglichen. Zum Beispiel in den Fächern Geschichte und Latein können virtuelle Touren im antiken Rom durchgeführt werden oder im Fach Chemie Moleküle anfassbar gemacht werden.

Grundsätzlich kommt der Medienbildung eine zentrale Bedeutung zu, bei der die Chancen, aber auch Risiken der Medien in der Schulfamilie, kritisch reflektiert werden und die Schülerinnen und Schüler zu einem maßvollen, bewussten und verantwortungsvollen Umgang angeleitet werden. Die neuen Medien sollen immer dann zum Einsatz kommen, wenn damit ein gewisser Mehrwert verbunden ist. Und wir werden darauf achten, dass es am GMK auch genügend Raum für Begegnungen in und mit der analogen Welt geben wird. Die Balance ist hier entscheidend.

Insgesamt kann das Münchner Lernhauskonzept am GMK einen guten Beitrag dazu leisten, die Nutzung moderner Medien für die Schülerinnen und Schüler positiv zu gestalten.

Insgesamt kann das Münchner Lernhauskonzept am GMK einen guten Beitrag dazu leisten, die Nutzung moderner Medien für die Schülerinnen und Schüler positiv zu gestalten.

Eine Herausforderung, mit der alle Schulen zu kämpfen haben, ist der Lehrermangel. Wie denken Sie, wird das in Karlsfeld aussehen?

Ich gehe davon aus, dass das Gymnasium Karlsfeld in den ersten Jahren des Aufbaus optimal mit Personal versorgt sein wird.

wichtige Parameter.

Die Schülerinnen und Schüler sollen am Gymnasium Karlsfeld die Freude am gemeinsamen Lernen erfahren und so die Bereitschaft und Freude am lebenslangen Lernen entwickeln können, die in unserer sich so rasant verändernden Welt aus meiner Sicht unabdingbar geworden ist.

Es ist mein großer Wunsch, dass alle Schülerinnen und Schüler in ihrer Schulzeit am Karlsfelder Gymnasium zu resilienten jungen Erwachsenen heranwachsen können, die sich mit Neugierde, Mut und Zuversicht den Herausforderungen unserer Zeit stellen und unsere/ihre zukünftige Welt aktiv mitgestalten.

Sind Sie schon in Vorfreude auf Ihr neues Amt und wie bereiten Sie sich darauf vor?

Es bedeutet für mich eine große Ehre, dass ich die Schulleitung übernehmen darf. Ich bedanke mich beim Kultusministerium für das mir entgegengebrachte Vertrauen und freue mich sehr auf die neue Aufgabe. In einem umfangreichen Fortbildungsprogramm für neuernannte Schulleiterinnen und Schulleiter werde

ich bereits umfassend auf meine zukünftigen Aufgaben von Seiten des Kultusministeriums vorbereitet.

In den bisherigen Jahren meiner beruflichen Tätigkeit als Mitarbeiter und Stellvertreter konnte

ich viele wertvolle Erfahrungen sammeln, die mir bei der Ausübung meiner neuen Aufgabe als Schulleiter nun sehr helfen werden. Während für die Schülerinnen und Schüler der Unterrichtsbetrieb erst im kommenden September am Gymnasium Karlsfeld beginnt, laufen die Arbeiten im



Unterricht sowie in darüberhinausgehenden Projekten und Schulveranstaltungen die Bedeutung und den Wert von Gemeinschaft erfahren und schätzen lernen.

Die Vermittlung eines breitgefächerten Wissens und eines vielfältigen Repertoires an Kompetenzen soll es ihnen ermöglichen, ihre privaten und beruflichen Ziele eines Tages erfolgreich verfolgen zu können. Leistungsbereitschaft, Durchhaltvermögen und die Übernahme von Verantwortung für das eigene Handeln sind in diesem Zusammenhang

an den umliegenden Grundschulen, aus denen die neuen Fünftklässler kommen, finden bereits Elternabende statt. Es ist für mich unglaublich schön zu erleben, mit welcher Vorfreude und Engagement sich alle Beteiligten auf die neue Schule vorbereiten.

Kontakt:
Gymnasium Karlsfeld
Bayernwerkstraße 101
85757 Karlsfeld
Sekretariat Telefon: 08131/90745-288,
E-Mail: sekretariat@gymnasium-karlsfeld.de, Homepage: www.gymnasium-karlsfeld.de.

Online-Einschreibung: Vom 28. März 2025 bis 02.05.2025 auf [www.gymnasium-karlsfeld.de!](http://www.gymnasium-karlsfeld.de)

Daten und Fakten zum neuen Gymnasium:

- Schule mit Lernhauskonzept**
- Lernhaus bestehend aus:**
 - Klassenzimmern
 - Gruppenräumen
 - Ganztagesbereich
 - Lehrer-Teamräumen
 - Multifunktionellem Forum
 - Nischen für Lernmittel
 - WC-Bereich
 - Technikflächen
- Grundriss EG:**
 - Großzügiger Eingangsbereich mit Veranstaltungsraum
 - Fachklassen und Verwaltungstrakt
 - Mensabereich mit Küche
 - In Lernlandschaft integrierte Freiräume
 - Bibliothek und Musikbereich
- Innenbereich EG:**
 - Speisesaal
 - Großzügiges Oberlicht für natürliche Belichtung
 - Raum zuschaltbar zu Aula und Pausenhalle
 - Nutzung als Versammlungsstätte
- Sekretariat EG:**
 - Sekretariat
- Großzügiges Tageslicht über raumhohe Verglasung
- Schalldämpfung über Akustikdecke
- Grundriss 1. OG:**
 - Lernhäuser Sekundarstufe I mit zentralen Foren, Klassen- und Gruppenräumen
 - Sichtbeziehungen im gesamten Lernhaus
 - Lernterrassen in Nischen
- Innenbereich OG:**
 - Lernhaus-Foyer
 - Bodenbelag Linoleum, zweifarbig zur Abgrenzung von Laufzonen und Aufenthaltszonen
 - Schalldämpfung über Akustikdecke und perforierte Wandflächen
 - Im Hintergrund WC-Trakt als Sichtbetonkern
- Klassenzimmer:**
 - Bodenbelag Linoleum
 - Schalldämpfung über Akustikdecke
 - Blickbeziehungen zu Foyer mit Teilverglasungen
 - Technische Ausstattung u.a.
- mit Touchboard 86 Zoll und nebenhängendem Whiteboard
- Einzelfächer für jeden Lernenden zur Aufbewahrung von Unterrichtsmaterialien und Büchern
- 2. OG:**
 - Lernhäuser Sekundarstufe II mit zentralen Foren, Klassen- und Gruppenräumen
 - Lernterrassen auf den Flachdächern
- Freiflächen:**
 - Eingezäunter Pausenhof
 - Spielgeräte für „bewegte Pausen“
 - Sitzgruppen mit Beschattung durch Bäume und Schirme
 - 450 Fahrradstellplätze
 - 7 Motorradstellplätze
 - 136 PKW-Stellplätze, davon 10 E-Ladestationen, größtenteils unterirdisch, teilweise oberirdisch
- Dachaufsichten:**
 - Pflanzinseln mit intensiver Begrünung in den Aufenthaltsbereichen der Lernterrassen

Kreisjugendring Dachau plant einen Jugendplatz mit Pumptrack in Karlsfeld



Der Kreisjugendring Dachau hat zusammen mit der Gemeinde Karlsfeld und dem Jugendrat Karlsfeld ein neues Projekt ins Leben gerufen: Neben dem Jugendhaus soll auf 1.200 Quadratmetern ein neuer Jugendplatz mit Pumptrack sowie Skate- und Sportelementen entstehen. Dieses Projekt wird vom EU Programm LEADER mit Unterstützung der lokalen LAG Dachau AGIL sowie weiteren Unterstützern, u.a. der Bürgerstiftung Karlsfeld, die das Projekt mit 50.000 Euro unterstützt hat, gefördert.

Auf der Fläche sollen die Wünsche und Ideen von Kindern, Jugendlichen und Familien wiedergespiegelt werden. In einem Teilnehmenden Workshop am 9. Januar 2025 wurden diese gesammelt und in die Planung integriert. Durch den Workshop bot sich Kindern, Jugendlichen und

Interessierten eine Möglichkeit, aktiv an der Gestaltung des neuen Jugendplatzes mitzuwirken. Für die Detail- und Bauplanung sowie die Finanzkalkulation arbeiten wir mit einem erfahrenen Planungsbüro zusammen, das bereits in verschiedenen Kommunen erfolgreich Pumptracks realisiert hat.

Mit einem ambitionierten Zeitplan soll der neue Pumptrack bis spätestens Ende 2026 fertiggestellt werden. Dieses Projekt verspricht eine spannende Bereicherung für die Gemeinde Karlsfeld und bietet den Jugendlichen einen attraktiven und aktiven Treffpunkt.

Firmen und Interessierte, die dieses Projekt unterstützen möchten, können dies in Form von Sponsoring oder einer Spende tun. Ansprechpartner für Sponsoring ist

Ludwig Gasteiger, ludwig.gasteiger@kjr-dachau.de. Spenden für dieses Projekt können mit dem Verwendungszweck „Pumptrack Karlsfeld“ an den KJR Dachau gerichtet werden: Kreisjugendring Dachau.

Bank: Sparkasse Dachau
IBAN: DE89 7005 1540 0000 9317 58
BIC: BYLADEM1DAH
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Was ist ein Pumptrack

Ein Pumptrack ist ein geschlossener Rundkurs mit Wellen, Steilkurven und Sprüngen. Der Begriff Pumptrack kommt aus dem Englischen und beschreibt mit dem Wort „Pump“ das Be- und Entlasten

des Sportgerätes beim Befahren der Wellen und mit dem Wort „Track“ die Strecke, auf der gefahren wird. Durch das gezielte Be- und Entlasten – das sogenannte „Pumpen“ – wird genügend Geschwindigkeit generiert, um den Track ohne zusätzliches Pedalieren oder Anschieben zu umrunden. Diese Ausübung macht jede Menge Spaß, fordert aber auch körperliche Anstrengung und Ausdauer und ist somit ein perfektes Sport- und Fitnessprogramm. Und genau das ist das Ziel: Kindern, Jugendlichen, aber auch Erwachsenen, ein Freizeitangebot zu schaffen und damit wieder mehr Begeisterung für Spaß, Sport und Bewegung an der frischen Luft zu wecken. Diese alters- und sportartübergreifende Freizeitanlage fördert die Gesundheit, stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt und die soziale Integration. Sie ist ein Ort der Begegnung, die für Selbstverwirklichung und Lebensqualität steht.

Den Pumptrack können Bürger jeden Alters ab drei Jahren nutzen. Man kann ihn mit allem befahren, was Rollen hat. Und natürlich wird man dort auch Workshops und Sportevents durchführen können. Wir freuen uns schon jetzt auf die Eröffnungsfeier.

Jugendleiter werden mit der JULEICA Grundausbildung

Der Kreisjugendring Dachau bietet dieses Jahr im März wieder eine 4-tägige Jugendleiter-Grundausbildung an. Diese Ausbildung ist die Grundlage, um als Jugendleiter und Jugendleiterinnen auf Freizeiten, in Jugendzentren und Projekten der Jugendarbeit tätig zu werden.

Die Ausbildung umfasst vier Tage (mit je 8 Stunden) in denen ihr euch aktiv einbringt, dafür sorgt, dass es euch und alle Beteiligten gut geht und ihr euch gut gemeinsam bilden könnt. Ihr lernt, junge Menschen zu ermutigen, sich aktiv in die Gestaltung ihres Lebens einzubringen und in ihre Angelegenheiten einzumischen. Denn Jugendarbeit will mit Jugendlichen Angebote schaffen. Ihr lernt Grundlagen der Jugendarbeit kennen, eine Gruppe zu leiten, mit Konflikten umzugehen und sicherzustellen, dass alle gleichwertiger Teil der Gruppe sein können. Kinder und Jugendliche sollen also geschützt und ermutigt werden. Sie sollen aber natürlich viel Spaß bei den Angeboten der Jugendarbeit haben. Nach Beendigung des Kurses erhalten alle Teilnehmenden ein Teilnahmezertifikat.

Wann: 14. bis 17. April 2025 (4 Tage à 8 Stunden), Eintreffen am 14.04. um 08.30 Uhr; Ende 17.04. nach dem Abendessen.

Wo: Jugendhaus Karlsfeld, Jahnstr. 10, 85757 Karlsfeld.

Leitung: Katja Faig

Jetzt schon die Sommerferien planen: WestAllianz-Freizeit in Königsdorf

Bei der Jugendfreizeit der WestAllianz vom 18. bis 22. August kannst du mit rund 50 anderen Jugendlichen von 10 bis 14 Jahren fünf abwechslungsreiche und spannende Tage voller Spaß erleben. Das naturnahe Gelände der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf bietet reichlich Platz für die unterschiedlichsten Abenteuer, aber auch für Erholung im Grünen.

Wir machen gemeinsam Upcycling, besuchen eine Kräuterwerkstatt und lösen bei einem Escape Room spannende Rätsel. Ergänzt wird das Ganze durch gemeinsame Spieleabende und eine Party als Abschluss unserer gemeinsamen Woche.

Die Nacht verbringst du im Mehrbettzimmer im Übernachtungshaus mit Duschen und Toiletten und das Küchen-Team versorgt dich mit einer großen Auswahl an regionalen, gesunden und saisonalen Speisen.

Wer ist die WestAllianz München?

Im Rahmen der WestAllianz München arbeiten die sieben Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos in den Arbeitsgruppen zu den Themen "Bildung und Wirtschaft", "Energie", "Kultur", "Mobilität", "Naherholung und Tourismus" sowie "Wohnformen und Bevölkerungsentwicklung" interkommunal zusammen. Gemeinsam entwickeln sie Projekte, von denen alle Gemeinden profitieren, und setzen sie um. Die Jugendfreizeit 2025 ist ein Projekt aus dem Bereich "Kultur" und wird, wie auch im Jahr 2024, in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau umgesetzt.

Anmeldung unter: <https://www.unserferienprogramm.de/kjr-dachau>.



Jugendfreizeit 2025
in der Jugendsiedlung Hochland Königsdorf

18.08.- 22.08.2025
10 - 14 Jahre
270€ pro Person

Anmeldung ab 07.01.2025 unter:
www.westallianz-muenchen.de/freizeit

WestAllianz München
Der interkommunale Verbund

KJR
Kreisjugendring Dachau



@fuenfsiebenfestival
www.fuenfsiebenfestival.de

Open Air Music Festival
Karlsfelder See am Jugendhaus

31. Mai 2025

Ritter Leon
Dani Cia
Gianni Suave

tickets ab 10 €

KJR

Mitmachen beim FünfSieben-Festival

Das FünfSieben Festival ist ein Festival von jungen Leuten für junge Leute. Im Moment arbeitet ein Team aus ca. 30 Ehrenamtlichen an der Festivalorganisation. Partizipation steht hier im Vordergrund. Von der Auswahl der Bands über die Gestaltung des Platzprogramms bis hin zum Auf- und Abbau könnt ihr bei uns mitbestimmen. Wir freuen uns über alle, die mitmachen möchten!

Wir treffen uns bis zum Festival zu den folgenden Terminen: 25. März, 29. April und 14. Mai, jeweils um 19.00 Uhr. Wenn du interessiert bist, mitzumachen, komm einfach im Jugendhaus Karlsfeld (Jahnstraße 10) vorbei.

Wir sind für euch da!

Das Team des Kreisjugendringes Dachau ist jederzeit für eure Anliegen da! Wir haben immer ein offenes Ohr für euch.

Instagram:
@jugendhauskarlsfeld



Katja Faig
Pädagogische Leitung
Handy: 0176 43646278
E-Mail: katja.faug@kjr-dachau.de



Alex Pröschel
pädagogischer Mitarbeiter Jugendhaus
Handy: 0160 90322784
E-Mail: alex.proeschel@kjr-dachau.de





Julia Kraus
pädagogische Mitarbeiterin Jugendhaus
Tel.: 08131 3567861
E-Mail: julia.kraus@kjr-dachau.de



Luzi Kamitz
Duales Studium, Jugendhaus
Tel.: 08131 3567861
Mail: luzi.kamitz@kjr-dachau.de



Antoine Zacharias
FSJ, Jugendhaus
Handy: 0171 1209489
E-Mail: toni.zacharias@kjr-dachau.de



Osama Kezzo
Streetwork
Handy: 0171 6470553
E-Mail: osama.kezzo@kjr-dachau.de



Thomas Zacharias
Streetwork
Handy: 0151 14446247
E-Mail: thomas.zacharias@kjr-dachau.de



Anna Bauregger
Kulturelle Bildung, FünfSieben Festival
Handy: 0171 6225830
E-Mail: anna.bauregger@kjr-dachau.de

Fotos: Privat

Jugendschutzkontrollen im Landkreis:

Testkäufe zeigen dringenden Handlungsbedarf

Im Rahmen einer aktuell startenden Jugendschutzkampagne führte die Kommunale Jugendarbeit (KoJa) am 12. und 13. Februar 2025 mit einer 14-jährigen Praktikantin Testkäufe in 16 Verkaufsstellen für Alkohol und Tabakwaren im Landkreis Dachau durch. Ziel dieser Maßnahme war es, die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen zum Verkauf von alkohol- und nikotinhaltingen Produkten an Minderjährige zu überprüfen.

Die Ergebnisse sind alarmierend: In nur fünf der geprüften Geschäfte wurde die gesetzliche Alterskontrolle korrekt durchgeführt und der Verkauf verweigert. In den übrigen elf Verkaufsstellen konnte die minderjährige Testperson problemlos – teilweise sogar mit einer individuellen Beratung – hochprozentigen Alkohol, Wein, Bier, Zigaretten und sogenannte Vapes erwerben – ohne jegliche Alterskontrolle. Vapes sind elektronische Verdampfer, die nikotinhaltinge oder nikotinfreie Flüssigkeiten („Liquids“) erhitzen und als Alternative zu herkömmlichen Zigaretten beworben werden. Der Verkauf dieser Produkte an Minderjährige ist in Deutschland gesetzlich verboten.

Die Testkäufe fanden unter kontrollierten Bedingungen statt: Eine Mitarbeiterin des Amts für Kinder, Jugend und Familie war während der Testkäufe im Geschäft anwesend und die Aktion wurde im Vorfeld mit den

Eltern der Testkäuferin sowie der Polizei abgestimmt. Der Kauf wurde jeweils kurz vor dem Bezahlvorgang abgebrochen und die Verkaufsperson wurde direkt auf die geltenden Jugendschutzbestimmungen hingewiesen. Die betroffenen Einzelhändler werden nun für ein weiteres Gespräch kontaktiert.

Das Landratsamt Dachau ruft alle Einzelhändler dazu auf, besonders wachsam zu sein. „Ich appellieren an alle Verkaufsstellen, die gesetzlichen Vorgaben zum Jugendschutz einzuhalten und Alterskontrollen gewissenhaft durchzuführen. Die Einschätzung des Alters junger Kundinnen und Kunden kann natürlich herausfordernd sein, daher ist es umso wichtiger, im Zweifel konsequent einen Altersnachweis zu verlangen“, betont Landrat Stefan Löwl.

Wer gegen das Jugendschutzgesetz verstößt, muss mit empfindlichen Strafen rechnen. Einzelhändler, die Alkohol oder Tabak an Minderjährige verkaufen, riskieren Bußgelder von bis zu 50.000 Euro. Wiederholte Verstöße können zudem zu weiteren Sanktionen bis hin zum Entzug der Gewerbeerlaubnis führen. Um die Einhaltung des Jugendschutzgesetzes langfristig sicherzustellen, sind im Rahmen der Kampagne weitere Kontrollaktionen geplant. Ziel ist es, sowohl den Handel als auch die Öffentlichkeit für die Bedeutung des Jugendschutzes zu sensibilisieren und Verstöße konsequent aufzudecken.

Neu in der Gemeindebücherei

Ausleihe mit dem Smartphone

Ab sofort haben erwachsene Leser mit eigenem Konto die Möglichkeit, Medien direkt am Regal auszuleihen. Voraussetzung dafür ist die Installation der B24 App (kostenloser Download aus allen gängigen App-Stores) auf dem eigenen Smartphone und ein Leserausweis für Erwachsene.

Und so einfach geht's:

1. Anmeldung in der App mit Leser Nummer und Passwort
2. Gegebenenfalls NFC-Funktion auf dem Smartphone aktivieren
3. Im Menü (grüner Button) „Selbstausleihe“ wählen
4. RFID-Etikett scannen und Ausleihe bestätigen
5. RFID-Etikett erneut scannen, um es zu entsichern

Medien mit mehreren gesicherten Teilen können nicht entliehen werden. Eine Rückgabe über die B24 App ist nicht möglich.

Probieren Sie es aus! Bei Fragen steht das Team der Bücherei gerne zur Verfügung.

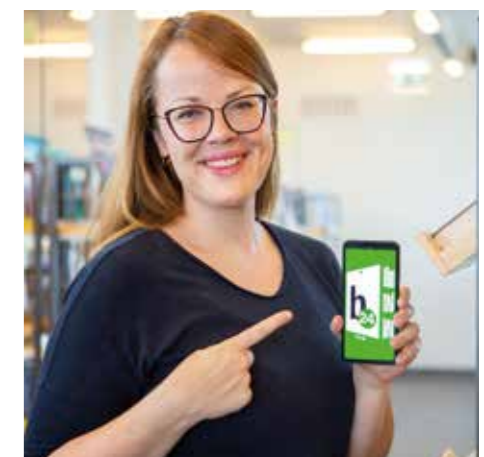


Foto: datronicsoft

Helferkreis sucht Unterstützung bei der Hausaufgabenhilfe für Flüchtlingskinder

„Wen oder was beißt der Hund?“ – für diese Frage auf dem Aufgabenblatt gibt es mehrere Antwortmöglichkeiten. Mohammed aus Somalia weiß es: „Der Hund beißt den Briefträger“. Genau, und nicht umgekehrt. Hajo Müller ermutigt Mohammed, weitere Aufgaben auf dem Arbeitsblatt zu lösen, aber der Viertklässler schaut erst mal in die Luft. „Du kannst das doch“, meint Müller. Ja, Mohammed kann es und macht weiter.

In der Flüchtlingsunterkunft in der Hochstraße 98 gibt es Hausaufgabenhilfe für zurzeit sechs Kinder aus den Klassen eins bis vier. Aber nur am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, in der Zeit von 14.00 Uhr bis 15.30 Uhr. „Wir würden gerne an allen Schultagen diese Unterstützung anbieten. Und es möchten auch mehr Kinder daran teilnehmen“, sagt Max Eckardt. Es ist Sprecher des Karlsrufer Helferkreises und organisiert die Hausaufgabenhilfe. „Aber wir haben momentan nur drei Ehrenamtliche, die sich dafür engagieren.“

Und deshalb suchen sie nach weiteren Helferinnen und Helfern. Man brauche keine besonderen Kenntnisse. Man ist immer zu zweit in einer Schicht, ist man verhindert, wird man vertreten.

„R-i-n-d-e“, Saha buchstabiert sorgfältig und liest dann langsam das ganze Wort: Rinde. „Das ist ein schweres Wort“, meint Hajo Müller. Und er erläutert das mit dem Baum und der Rinde. Saha strahlt und buchstabiert noch Robbe, Biber und Nashorn. „Ich kann das schon“, sagt sie, die aus der Türkei kommt. Und auch Rechnen kann sie gut: „Da macht man ihr nichts vor,“ sagt Müller: „Sie ist eine clevere Maus, bloß das mit dem Lesen geht noch nicht so flüssig.“ Aber dafür hat sie den Hajo.

Kontakt:
Max Eckardt, Telefon 0171 2265771, E-Mail sachspenden@hk-karlsfeld.de.



Hajo Müller hilft ehrenamtlich Flüchtlingskindern bei den Hausaufgaben. Foto: Helferkreis Karlsfeld



Vererben ohne Scherben

Fachvortrag der Volkshochschule Karlsfeld

Alljährlich werden in Deutschland Vermögenswerte von mehreren hundert Milliarden Euro vererbt. Andererseits denkt man über den Tod, zumal den eigenen, meist nur ungern nach. Doch gerade in Krisensituationen kreisen die Gedanken nicht selten um Fragen, ob Angehörige richtig abgesichert sind, das Lebenswerk nach dem Tod auch erhalten bleibt, das Nachlassvermögen niemand anderem als den tatsächlich gewünschten Begünstig-

ten zugutekommt, und nicht zuletzt, ob eine anstehende Erbschaft vielleicht zur Steuerfalle werden könnte. Wer, wie die meisten Deutschen, keinen letzten Willen verfasst, überlässt seinen Nachlass der gesetzlichen Erbfolge. Das kann die richtige Wahl sein, ist es aber häufig nicht.

Vor diesem Hintergrund bietet die Volkshochschule Karlsfeld einen Fachvortrag an, bei dem die Grundzüge des deutschen Erbrechts anhand von Fallbeispielen

erläutert werden, schwerpunktmäßig mit den Themen Gesetzliche Erbfolge, Testament, Erbvertrag, Pflichtteil und Vermächtnis. Ergänzend wird auch auf steuerliche Aspekte eingegangen.

Die Veranstaltung findet statt am 25. März von 18.30 bis 20.30 Uhr in den Räumen der Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50. Eine Anmeldung ist erforderlich unter 08131/900940 oder per E-Mail unter info@vhs-karlsfeld.de.

Migrations- und Integrationsbeirat legt Arbeitsschwerpunkte fest

Mit einer Planungsklausur am 01. Februar 2025 hat der Migrations- und Integrationsbeirat des Landkreises Dachau seine inhaltliche Arbeit für die neue Legislaturperiode aufgenommen. Nach der Konstituierung Ende 2024 wurden zentrale Themen und Ziele definiert, die in den kommenden drei Jahren in vier Arbeitsgruppen bearbeitet werden.

Im Fokus stehen:

- die Sensibilisierung für die Themen Diskriminierung und Rassismus,
- die Förderung von Bildung und Arbeit für Neuzugewanderte,
- die Stärkung der Öffentlichkeitsarbeit des Beirats sowie
- die Entwicklung konkreter Projekte zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe aller Bürgerinnen und Bürger.

Nach einer einjährigen Pause wird 2025 zudem der „Integrationspreis“ zum fünften

Mal verliehen. Mit dieser Auszeichnung werden Initiativen gewürdigt, die sich nachhaltig für eine gelungene Integration im Landkreis Dachau engagieren.

Am 11. Februar 2025 traf sich der Beirat zur zweiten Vollversammlung, um die erarbeiteten Schwerpunkte weiter zu vertiefen und die Umsetzung vorzubereiten. Auf dieser Grundlage können die Mitglieder nun mit der Bearbeitung der festgelegten Themen starten.

Der Migrations- und Integrationsbeirat setzt sich aus drei Gruppen zusammen: Neuzugewanderte, Vertreterinnen und Vertreter von Fachstellen und Behörden sowie Repräsentantinnen und Repräsentanten der Kommunalpolitik. Diese breite Zusammensetzung macht das Gremium im Vergleich zu vielen

anderen Ausländervertretungen in Bayern besonders. Der Beirat arbeitet gemeinsam an konstruktiven und tragfähigen Lösungen für eine offene, vielfältige und diskriminierungsfreie Gesellschaft im Landkreis Dachau.



Foto: Julius Fogelstaller, Landratsamt Dachau

Sprachsalat & Feuerzungen:

Ein Wochenende fürs Verstehen!

Einladung zum Familienwochenende in Violau vom 04. bis 06. Juli 2025

Die Geschichte vom Turmbau zu Babel endet mit einer riesigen Sprachverwirrung. Dem gegenüber steht die Pflanzenerzählung, die mit einer rätselhaften Kraft Verständigung und Einheit erreicht. Lasst uns gemeinsam die gegensätzlichen Geschichten erkunden, die von Vielfalt und Miteinander erzählen und wir werden entdecken, was sie uns heute noch zu sagen haben. Freut euch auf kreative Aktivitäten, anregende Gespräche und viele schöne Momente miteinander.

Aber auch Spiel, Sport und Freizeit haben viel Platz an diesem Wochenende: ob Tischtennis, Turnhalle, Wiesen oder Spielplatz – hier kann man seine Zeit gut verbringen. Darüber hinaus genießen die Teilnehmenden sehr gutes Essen, das man mit einer Tasse Kaffee auf der Terrasse abschließen kann. Das Bruder Klaus-Heim in Violau bietet drinnen und draußen viele Möglichkeiten, anregende und begeisternde Tage zu genießen.

Ein erholsames Wochenende voller Freude, Gemeinschaft und unvergesslicher Erlebnisse für Kinder, Jugendliche und Eltern erwartet euch!

Auf euer Kommen freut sich das Familienwochenende-Vorbereitungsteam der Korneliusgemeinde Karlsfeld. Weitere Informationen erhaltet ihr per E-Mail: korneliusfreizeit2024@gmx.de. Anmeldung bis spätestens 14. April 2025.

Programm der Parkinson-Selbsthilfegruppe

Jeden Mittwoch, von 15.30 bis 17.00 Uhr, treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin Brigitte Reuter motiviert zu Bewegung bei flotten Rhythmen. Weitere Informationen unter: walter-karlsfeld@t-online.de.

Jeden Montag, von 10.00 bis 11.00 Uhr, treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsrufer See. Weitere Informationen unter: walter-karlsfeld@t-online.de oder 0170/7325095.

Jeden Montag, von 11.30 bis 12.30 Uhr, treffen wir uns zur „Bewegung in der Gruppe“, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, Karlsfeld. Waltraud,

Selbsthilfegruppe „Krebs“ für Betroffene und Angehörige

Beim letzten monatlichen Treffen der Selbsthilfegruppe „Krebs“ (Karlsfeld / Kreis Dachau) am 06. Februar im Bürgertreff ist zum wiederholten Male mit Frau Demmelhuber ein Vertreter der Bayerischen Krebsgesellschaft als Gast begrüßt worden. Frau Demmelhuber nutzte die Gelegenheit, um über die neuesten Entwicklungen aus dem Bereich Vorsorge, Behandlung, Nachsorge sowie allgemeiner Umgang mit Krebserkrankten zu referieren.

Beim nächsten Treffen der Selbsthilfegruppe am 03. April wird voraussichtlich Frau Roebisch vom Malteser Hilfswerk anwesend sein, um die Organisation und Hilfsmöglichkeiten der Malteser vorzustellen. Neben den natürlichen Schwerpunktthemen wie Gesundheit werden auch viele andere mehr oder weniger naheliegende Themen angesprochen, und gemeinsam werden verschiedene Aktivitäten unternommen.

Die Selbsthilfegruppe „Krebs“ trifft sich jeden ersten Donnerstag eines Monats um 15.30 Uhr für knapp zwei Stunden im Bürgertreff, Am Rathausplatz / Rathausstr. 65, 85757 Karlsfeld, nahe der Busstation Rathaus Karlsfeld (mit den Buslinien 701, 702, 160 gut erreichbar).

Interessierte Neuzugänge, Betroffene sowie Angehörige, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, sind jederzeit herzlich willkommen. Bei Interesse bitte Erstkontakt aufnehmen unter E-Mail: senisa@gmx.net oder Telefon 08131/9081666.

Martin und Klaus üben mit uns „Bewegung mit Körper und Geist“. Weitere Informationen unter Klaus Englert, Telefon 0172/8161631 oder klausenglert@aol.com.

Jeden Dienstag und Donnerstag, von 16.00 bis 18.00 Uhr, findet in der Turnhalle des TSV Dachau, Alte Römerstraße 45, Neuro-Tennis (PingPong-Parkinson) statt. Interessenten werden gebeten, mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen: Telefon 08138/1812.

An jedem Dienstag und Donnerstag finden im Walter-Therapiezentrum, Dachau, Schleierlmühle 7, parkinsonspezifische Physiotherapie in der Kleingruppe statt:

Fortbildungsprogramm für Parkinsonpatienten

„Wir sind nicht Opfer, sondern Gestalter unseres Lebens“. Mit diesen Worten führte die Diplompädagogin Jasmin Halbritter bei der Patientenfortbildung der Parkinson Selbsthilfegruppe Karlsfeld-Dachau (SHG), Angehörige und Interessierte am 08. Februar in das Thema: „Methoden zur Stärkung eigener Resilienz und Stärkung der Befähigung zur Stressbewältigung“ ein.

Parkinson als unheilbare und stetig voranschreitende Krankheit ist an sich schon ein latent vorhandener Stressfaktor. Erfährt der Parkinson Patient noch zusätzlichen „Jedermann-Stress“, so werden Einschränkungen verstärkt: Der Tremor-Kranke an der Ladenkasse, der mühsam das Geld aus dem Geldbeutel zittert, wird, wenn er auf seine Langsamkeit angesprochen wird, im Regelfalle noch langsamer werden. Da Stress von individueller Ausprägung ist und jeder sich selbst am besten kennt, kann man aber mit Stressvermeidung und -prävention sowie Stärkung der eigenen Widerstandskraft Stress lindern oder gar vermeiden“, schloss Walter und übergab das Wort an die Sozialpädagogin Jasmin Halbritter.

Resilienz – eine Superkraft?!

Sie beschrieb Resilienz als Fähigkeit, Krisen zu meistern, Anpassungen vorzunehmen, Entwicklungen zu nutzen und mit seelischer Widerstandskraft Belastungen standzuhalten. Jasmin Halbritter nannte sieben Schlüsselfaktoren für das konkrete Vorgehen.

Für Vortragende und Veranstalter waren die Dankesworte einer Teilnehmerin besonderer Lohn. Sie sagte: „Ich habe in jüngster Zeit gehofft abends ins Bett zu gehen und nicht mehr aufzuwachen. Jetzt weiß ich, dass ich Enkel habe, die ich lange noch erleben will!“

Gruppe 1 an Dienstagen, 15.50 bis 16.50 Uhr, Gruppe 2 an Donnerstagen, 15.50 bis 16.50 Uhr. Weitere Informationen unter Telefon 08131/50185.

Jeden Dienstag, 14.00 bis 15.00 Uhr, lädt Dr. Christian Lechner, Chefarzt für Neurologie in der HELIOS-Amper Klinik Dachau, zur telefonischen- oder Online-Beratung ein: Telefon 08131/76548.

Vortrag

05. April, 13.30 – 16.00 Uhr, Parkinson und Mundgesundheit, Bürgertreff Karlsfeld, Dr. Matthias Ziegler.

Neues aus der Tanzsportabteilung

Ein kleiner Ausblick auf das neue Jahr, nicht unbedingt vollständig: Unsere Tanzkurse sind gut angelaufen, „Tanz mal wieder“ mit Andreas Zimmer, „Tanzen leicht gemacht“ mit Kordula Pfau und „Line Dance“ mit Britta Wösten. Die Tänzer sind mit ihren Trainern sehr zufrieden und würden sich über weitere Teilnehmer freuen. Die Planung für die Weiterführung der Kurse und noch andere Angebote laufen derzeit auf Hochtouren.

Ab Mitte März finden Sie die neuesten Angebote auf der Homepage des TSV: www.tsvek.de.

Am 09. März 2025 fand im Bürgerhaus Unterschleißheim unter anderem die Meisterschaft der Senior IV D bis S Standard statt. Ein Paar der Tanzsportabteilung hat daran teilgenommen.

Im Mai besteht wieder die Möglichkeit, das DTSA zu erwerben: Sonntag, 25. Mai 2025, bei Frauke Bassner vom Tanzkreis München Nord. Wir wechseln die Räumlichkeit wie schon in früheren Jahren auch. Genaue Informationen über Zeit und Raum finden Sie ab Ende März auf der Homepage des TSV. Das ist dann die 20. DTSA-Abnahme der Tanzsportabteilung – schon wieder ein Jubiläum!

Nach der Sommerpause findet am Samstag, den 11. Oktober 2025, unser 37. Herbstball statt. Wir führen die Bayerischen Meisterschaft Hauptgruppe D- bis A-Latein durch. Das wird eine großartige Veranstaltung, die über den ganzen Samstag geht. Der Beginn ist für 11.00 Uhr mit der Hauptgruppe D-Latein geplant und das Ende ist dann die Siegerehrung der Hauptgruppe A-Latein abends im Ball. Der Kartenvorverkauf wird

Abteilung Turnen / Eltern-Kind-Turnen

Im Eltern-Kind-Turnen werden erste Erfahrungen mit Turngeräten gemacht. Hier steht die Förderung der Motorik, Gewinnung von Sicherheit und das Selbstvertrauen im Vordergrund. Lieder singen, klettern, laufen, schaukeln, mit Bällen spielen, durch Reifen hüpfen und gemeinsam lachen, machen die Turnstunde jede Woche zu einem besonderen Erlebnis. Das Eltern-Kind-Turnen richtet sich an alle Kinder, die laufen können, bis zu einem Alter von drei Jahren und findet in Begleitung von Eltern, Großeltern, Tante oder Onkel statt.

Beginn: immer montags, 08.30 – 10.00 Uhr, Treffpunkt: Franz-Schiebl-Sporthalle, Karlsfeld, Jahnstr. 15, Übungsleiterin: Ruth Rudek-Macaluso. Einstieg und Probestunden jederzeit möglich. Keine vorherige Anmeldung, Voraussetzung zum Mitmachen dieser Stunde ist eine Mitgliedschaft in der Abteilung Turnen.

Offene Sportangebote der Abteilung Turnen

Fit & Vital
Donnerstag, 18.30 – 19.45 Uhr
Übungsleiterin: Sabine Heidlberger

Power-Fitness
Dienstag, 20.00 – 21.15 Uhr
Übungsleiter: Daniel Stamatov

Voraussetzung für diese Gymnastikangebote ist eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld/Abteilung Turnen. Keine Anmeldung erforderlich, vorbeikommen und eine kostenlose Probestunde mitmachen!

Turnen: Dance & Move

Du feierst TikTok-Tänze? Magst gute Musik und coole Moves? Dann bist du bei unseren neuen Gruppen „Dancing Teens“ und „Hip Hop“ genau richtig. Wir suchen Teens, die Spaß am Tanzen haben oder es einfach mal ausprobieren wollen. Wir studieren Choreographien zu verschiedenen Musik- und Tanzrichtungen wie Hip Hop, Jazzdance oder Videoclip-Dancing ein und zeigen diese auch bei kleinen Events. Teile deine Tanzleidenschaft mit uns, wir freuen uns auf dich!

Drei Probestunden sind kostenlos, eine Mitgliedschaft im TSV Eintracht Karlsfeld / Abteilung Turnen ist Voraussetzung.

Dancing Teens
Dienstag, 17.30 – 18.30 Uhr (ab 13 – 17 Jahre), Franz-Schiebl-Sporthalle, Jahnstr., Karlsfeld.

Hip Hop
Donnerstag, 17.30 – 18.30 Uhr, Anfänger (ab 10 Jahre), 18.30 – 20.00 Uhr, Fortgeschrittene (ab 14 Jahre), Neue Grundschulhalle/Spiegelraum Karlsfeld.

Wenn du Fragen hast oder vorbeikommen möchtest, melde dich bei uns unter info@dance-and-move.tsvek.de oder in der Geschäftsstelle des TSV Eintracht Karlsfeld 08131/61207-10.

Fitness- und Gesundheitskurse

Bodystyling 2
Montag, 18.40 – 19.40 Uhr
Übungsleiterin: Linda Suske

Step-Aerobic
Dienstag, 08.45 – 09.45 Uhr
Übungsleiterin: Ulrike Koske

rechtzeitig bekanntgegeben, alle anderen Informationen zu der Veranstaltung auch.

Wie Sie sehen, ein durchaus volles Programm und einige Termine werden noch dazukommen. Auf unserer Homepage und durch Aushänge und Newsletter werden wir Sie informieren. Allen Tänzern und solchen, die es werden wollen, wünschen wir viel Spaß bei Tanzen und unseren aktiven Turnierpaaren viel Erfolg.

Wirbelsäulengymnastik

Dienstag, 17.45 – 18.45 Uhr oder
Dienstag, 19.00 – 20.00 Uhr
Übungsleiterin: Monika Küsel

Yoga für Kinder (6-8 Jahre)
Mittwoch, 17.00 – 18.00 Uhr
Übungsleiterin: Amelie Heinrich

Nordic-Walking
Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr
Übungsleiter: Hans Höcherl

Yoga für Männer
Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr
Übungsleiterin: Tanja Mairhofer-Obele

Pilates
Freitag, 10.00 – 11.00 Uhr
Übungsleiterin: Dilara Meltem Bale

Balance Swing
Donnerstag 18.45 – 19.45 Uhr
Übungsleiterin: Susi Backes
Sonntag 09.15 – 10.15 Uhr
Übungsleiterin: Susi Backes

Line-Dance
Freitag, 17.30 – 19.00 Uhr
Übungsleiterin: Britta Wösten

Anmeldung ab sofort möglich!
Eine ausführliche Kursbeschreibung befindet sich auf der Homepage des TSV Eintracht Karlsfeld unter www.tsvek.de.

Wegen begrenzter Teilnehmerzahl ist eine Anmeldung unbedingt erforderlich.

Die Kurse sind nicht an eine Vereinsmitgliedschaft gebunden. Vereinsmitglieder erhalten jedoch einen ermäßigten Kursbeitrag.

Telefon: 08131/61207-10, E-Mail: tsvek@tsvek.de.

Das Servicebüro ist geöffnet von Montag – Freitag 09.00 – 11.00 Uhr. Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr, Donnerstag 16.00 – 19.30 Uhr.



Hilfe zur Pflege

Wenn Einkommen und Vermögen nicht für die Kosten der Pflege ausreichen

Bezirksrätin Stephanie Burgmaier organisiert wieder eine Infoveranstaltung zum Thema „Hilfe zur Pflege – Wenn Einkommen und Vermögen nicht für die Kosten der Pflege ausreichen“. Diese findet am Dienstag, 27. Mai 2025, um 18 Uhr im Bürgersaal der Gemeinde Weichs (im 1. OG des Sport- und Bürgerhauses der Gemeinde Weichs, Fränkinger Straße 14,

barrierefrei über einen Aufzug erreichbar) statt.

Burgmaier konnte als Referentinnen für den Abend Claudia Baur und Judith Falk vom Bezirk Oberbayern gewinnen. Ferner stehen als lokale Ansprechpartnerinnen aus dem Landkreis Anke Wolf, Leiterin des Pflegestützpunktes in Dachau, sowie Stefanie Otterbein von der Fachstelle

Demografie Managen im Landratsamt zur Verfügung.

Die heimische Bezirksrätin ruft alle Interessierten zur Teilnahme auf: „Nutzen Sie die Gelegenheit, informieren Sie sich über die Thematik und richten Ihre Fragen direkt an unsere Expertinnen.“ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme kostenfrei.

Reise ins Böhmisches Bäderdreieck

Der VdK-Ortsverband Karlsfeld bietet über den VdK-Reisedienst für Mitglieder im Landkreis und Gäste eine Mehrtagesreise an. Sie findet von Montag, den 28. April bis Donnerstag, den 1. Mai 2025 in das Böhmisches Bäderdreieck (Marienbad, Karlsbad, Eger, Kloster Tepl) statt. Fahrt im modernen Reisebus, Unterbringung im Ensana Hotel Butterfly Marienbad, 3 x Übernachtung mit Frühstücksbuffet, 2 x Abendessen in Buffetform, freier Eintritt in das Aqua Wellness Zentrum, Heilwasserquelle direkt im Hotel, 1 x Böhmischer

Bierabend mit Live-Musik, Reiseleitung Eger und Franzensbad, Ganztagesausflug mit Reiseleitung Marienbad und Kladska, Ganztagesausflug mit Reiseleitung Karlsbad und Kaiserwald, Eintritt und Führung Kloster Tepl, Auslandskranken- und Unfallversicherung, Reiserücktrittskostenversicherung (Basisschutz). Preis pro Person im Doppelzimmer 430 Euro, Einzelzimmerzuschlag 60 Euro, Mindestteilnehmer 35 Personen. Zur Rücksprache steht Ihnen Heribert Oswald, Telefon 08131/91542, gerne zur Verfügung.



Foto: Wikipedia

Neues Programm der vhs-Karlsfeld für Frühling & Sommer 2025

Das neue Programm der Volkshochschule Karlsfeld für Frühling und Sommer 2025 ist erschienen. Interessierte können die Kataloge an folgenden Orten in der Gemeinde Karlsfeld finden: im Rathaus, in der Bücherei, bei der Buchhandlung Blätterwerk, in den gemeindlichen Kindergärten, im Betreuten Wohnen am Prinzenpark, bei den Sparkassen und der Volksbank, in der Central Apotheke im

Anmeldungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag von 9.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstr. 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNG

K11013 München erleben mit der Tram, Termin: Sonntag, 30.03.25, 11.00 – 13.00 Uhr, Treffpunkt: München Ostbahnhof, Trambahnhaltestelle der Linie21.

VORTRÄGE

K13034 Vererben ohne Scherben – Grundzüge des Erbrechts, Termin: Dienstag, 25.03.25, 18.30 – 21.30 Uhr, Weber Siegfried, Ort: Raum 106.

Vitalcenter und natürlich direkt in der Volkshochschule, in der Alten Grundschule, Krenmoosstraße 50.

Für diejenigen, die den digitalen Weg bevorzugen, ist das gesamte Programm unter www.vhs-karlsfeld.de abrufbar. Die Anmeldung erfolgt einfach und bequem

VORTRÄGE GESUNDHEIT

K41212 Im Dschungel der Nahrungsergänzung, Termin: Dienstag, 08.04.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Ort: Raum 106.

K41213 AntiAging und Longevity - Gesund alt werden, Termin: Dienstag, 25.03.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Ort: Raum 103.

PSYCHOLOGIE/LEBENSHILFE

K41225 Fürsorge auch dem Fürsorger, Termin: Mittwoch, 09.04.25, 19.00 – 21.00 Uhr, Ort: Raum 105.

K16278 Kintsugi: Wie uns Bruchstellen im Leben stark machen, Termin: Mittwoch, 26.03.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag.



online, wobei Teilnehmer automatisch in den gewählten Kurs eingebucht werden.

Das Team der vhs Karlsfeld freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen gern bei der Auswahl des richtigen Kurses zur Seite.

K16279 Ich schaffe alles, wenn ich nur will!, Termin: Mittwoch, 02.04.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

KOCHEN

K14600 Grillen ist eine Lust!, Termin: Donnerstag, 03.04.25, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: Mittelschule, Raum 214.

EDV

K33330 Excel 2013 – Formeln und Funktionen, Termin: 3 x Montag/Donnerstag/Montag, ab 27.03. – 03.04.25, 18.00 – 21.00 Uhr, Ort: Raum 107.

BEWEGUNG

K42327 Yantra Yoga (Tibetisches Yoga der Bewegung), Termin: 10 x dienstags ab 01.04. – 01.07.25 16.30 – 17.30 Uhr, Ort: Raum 102.

Grusel-Momente im Bürgerhaus mit „DRACULA“

(KA) Pünktlich zum Valentinstag gab es am 14. Februar 2025 im prall gefüllten Bürgerhaus prickelnde Gruselmomente - und das nicht nur für Paare. Das Tanzforum München entführte das Publikum mit seiner schaurig-romantischen Ballettaufführung und neuesten Produktion in die Welt des wohl bekanntesten Vampirs.

15. Jahrhundert. Es ist die Zeit der Osmanenkriege. Graf Dracula kämpft in Transsilvanien erbittert gegen die Angreifer. Er überlebt den Kampf, doch seine Geliebte Elisabetha glaubt ihn tot. Sie nimmt sich das Leben. Als Dracula ihren Leichnam findet, verflucht er seinen Glauben und muss fortan als Vampir existieren. Daniel Zabo, Tänzer, Choreograph und Lehrer mit eigener Tanzakademie in Augsburg mimte die blutrünstige Gestalt exzellent und nahm mit seiner Ausstrahlung und majestätischen Haltung die gesamte Bühne ein.

In London nimmt die bezaubernde Mina einige Jahrhunderte später Abschied von ihrem Verlobten Jonathan Harker, getanzt von David Ringvall Axelsson, der zum Schluss der Vorstellung neben seinen Mitänzern tosenden Applaus erhielt. Dieser macht sich auf den Weg nach Transsilvanien, um Geschäftliches mit Graf Dracula zu besprechen. Er ahnt nicht, dass der Graf ein Untoter ist und dazu verdammt, für alle Ewigkeit vom Blut der Lebenden zu trinken. Dort geschehen unfassbare Dinge, unter anderem die Begegnung mit den drei Vampirinnen, gespielt von Franka Knieß, Tzepei Martin und Theresa Goede, die mit ihren spitzen, langen Zähnen und ihrem Zischen so manchem den Schauer über den Rücken liefen ließen und tänzerisch überzeugten.

Als Dracula ein Foto von Harkers Verlobten Mina sieht, erkennt er darin das Ebenbild seiner verstorbenen Frau Elisabetha. Der Vampir nimmt Harker in Gefangenschaft und reist nach London, um Mina zu finden und seine Liebe zu ihr mit dem

Biss der Unsterblichkeit zu besiegeln. Ein Wettlauf gegen die Zeit beginnt.

Die Inszenierung von Maximilian Widmann, inspiriert von Bram Stokers berühmten Roman sowie diversen Verfilmungen des Stoffs, bestach einerseits durch dunkle Szenen, die schauspielerisch beeindruckten und so manchen tiefer in die Stühle sinken ließen, als auch durch helle, frische Darbietungen, die an das klassische Ballett erinnerten. Sowohl tänzerisch als auch schauspielerisch eine Ganzleistung, die Kostüme von Elena Bondar eine Augenweide. Die Musikstücke „Dracula – The Beginning“, Lucy’s Party oder Vampire Hunters“ von dem polnischen Pianisten und Komponisten neuer Musik und Filmmusik, Wojciech Kilar, fesselten

die Besucher. Die Produktionsleitung hatte Eckhard Paesler inne, das Bühnenbild stammt von Anna Rosenberger.

Karlsfeld erlebte mit „DRACULA“ eine mitreißende Ballettaufführung der anderen Art, weit weg von Schwanensee, Coppélia oder Giselle, die bei den Besuchern bestens ankam.

Das Tanzforum München besteht seit 1996 und vereint Tänzerinnen und Tänzer aus aller Welt und unterschiedlicher tänzerischer Ausrichtung. Das Hauptinteresse der Kompanie liegt auf der Verschmelzung verschiedener theatralischer Mittel und Tanzstile mit dem klassischen Ballett. Neben zahlreichen Aufführungen in Deutschland und Österreich führten Gastspiele die Kompanie unter anderem nach Rom, Paris, London, nach Osteuropa und auch in mehrere Städte Chinas.

Foto: FB



Ausstellung ÖL und HOLZ:

Aysim C. Woltmann und Ferdinand Mödl Ölgemälde und Holzskulpturen

Ausstellung in der Galerie 'Kunstwerkstatt Karlsfeld', Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld.

Die Ausstellung ist noch am Samstag, 22. und Sonntag, 23. März 2025, jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

A. C. Woltmann und F. Mödl geben einen Einblick in das Werk von zwei seit 50 Jahren befreundeter Architekten. Ihre Ölgemälde und Holzskulpturen bilden eine reizvolle Symbiose und ergänzen mit Leichtigkeit die Phantasie.

Über die Künstler:



Aysim C. Woltmann

Schon als kleines Kind zeichnete und malte Aysim C. Woltmann. Sie erinnert sich noch gut daran, wie sie im Architekturbüro ihres Vaters bunte Stifte

bekam und loslegte. Daran hat sich bis heute nicht viel verändert, auch nicht an Woltmanns Freude, in den vielen Jahren als Architektin und Filmemacherin künstlerisch zu arbeiten.

Inzwischen habe ich auch 78 unterschiedlichste Kunstausstellungen durchführen dürfen und bin sehr dankbar. Seit 2012 bin ich Mitglied im Kunstkreis Karlsfeld.



F. Mödl

Seit zwei Jahren gestalte ich mit meinem Architektenfreund F. Mödl zusammen Ausstellungen. Seine Holzfigurinen und meine Gemälde ergänzen sich gut und haben bisher alle erfreut. So freuen wir uns schon sehr auf unsere neue Ausstellung und viele Besucherinnen und Besucher.

Fotos: Privat



Ein Meisterstück im Bürgerhaus: „Die Dreigroschenoper“

Das Freie Landestheater Bayern präsentiert am 04. April, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld im Rahmen des Musiktheaterabonnements mit der „Dreigroschenoper“ ein Meisterstück von Bertolt Brecht (Text) und Kurt Weill (Musik), unter der Mitarbeit von Elisabeth Hauptmann mit Solisten und Ensemble des Freien Landestheaters Bayern. Es spielt das Freie Landesorchester Bayern.

„Und der Haifisch, der hat Zähne Und die trägt er im Gesicht Und Macheath, der hat ein Messer Doch das Messer sieht man nicht“. Mit dieser Morität beginnt eines der markantesten Theaterstücke des 20. Jahrhunderts. Als Bertold Brecht mit Elisabeth Hauptmann 1928 den Text als Adaption der barocken Londoner „Beggars Opera“ von John Gay verfasste, konnte er wohl kaum ahnen, dass ein Klassiker des Theaters entsteht. Die Geschichte von Macheath, dem skrupellosen Chef einer Londoner Gaunerbande, begreift sich als distanzierte Darstellung der bürgerlichen Gesellschaft samt Halb- und Unterwelt, in der jeder Beteiligte vom Chef eines Bettlerkonzerns bis zum Polizeichef zum eigenen Vorteil handelt. Geschäft und Trieb sind die treibende Kraft. Maximalen Anteil am Erfolg der Dreigroschenoper - die natürlich keine Oper ist - hat die geniale Musik von Kurt Weill. Freuen Sie sich auf viele berühmte Songs. Das Freie Landestheater Bayern präsentiert die Dreigroschenoper in der 43. Spielzeit zum dritten Mal in einer Neuinszenierung.

Restkarten sind in der Gemeindekasse im Rathaus (EG) zu den bekannten Öffnungszeiten erhältlich, Telefon: 08131/99-244, E-Mail: kasse@karlsfeld.de.

Foto: Freies Landestheater Bayern



Beethoven und Mendelssohn: Konzert des Karlsrufer Sinfonieorchesters

Am Sonntag, den 06. April lädt das Karlsrufer Sinfonieorchester um 19.00 Uhr alle Freunde klassischer Musik zu seinem diesjährigen Sinfoniekonzert ins Bürgerhaus Karlsfeld ein.

Ludwig van Beethoven ist mit gleich zwei Werken im Programm vertreten: In der Ouvertüre zu Goethes Trauerspiel „Egmont“ (op. 84) vertont er den Kampf der protestantischen Niederlande gegen die Fremdherrschaft der katholischen Spanier im 16. Jahrhundert. Seine Sinfonie Nr. 1 in C-Dur komponierte Beethoven im Alter von 30 Jahren. Die Uraufführung unter seiner Leitung am 02. April 1800 im K. K. National-Hof-Theater in Wien war ein großer Erfolg.

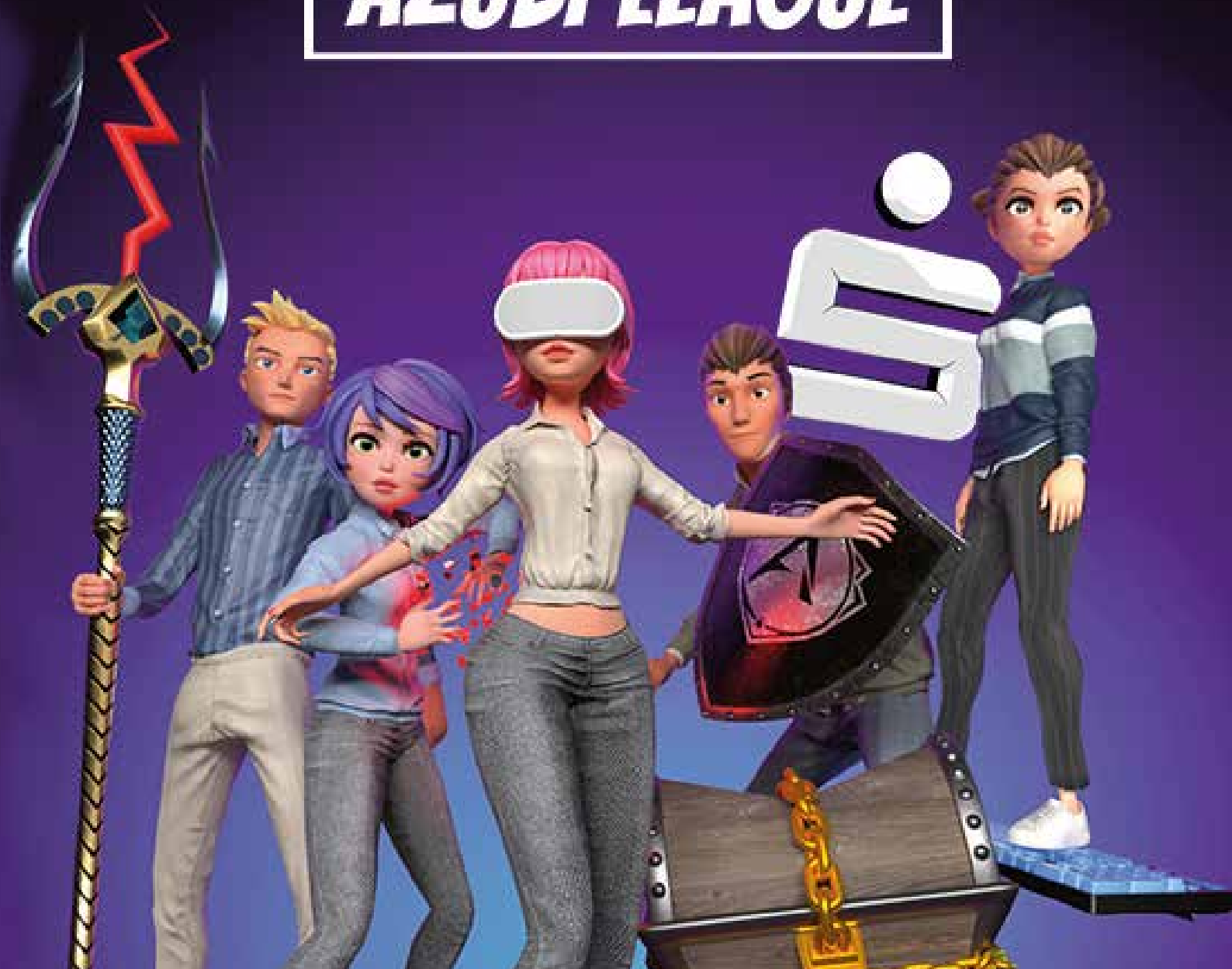
Auch mit dem Solokonzert des Abends erklingt ein sehr bekanntes und beliebtes Werk: Felix Mendelssohn Bartholdy brauchte sechs Jahre bis zur Fertigstellung seines Violinkonzertes e-Moll op. 64, das er für einen Freund, den Geiger Ferdinand David, komponiert hatte und das schließlich 1845 in Leipzig mit diesem als Solist uraufgeführt wurde. Wir hingegen freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit mit der Solistin Elisabeth Maria Krauß, die schon bei zahlreichen Konzerten im In- und Ausland sowohl auf der Geige als auch auf der Bratsche zu hören war.

Kartenvorverkauf ab Samstag, den 22. März bei M3-Apotheke, Münchner Str. 138, Karlsfeld, Eintrittspreise: An der Abendkasse 20 Euro, im Vorverkauf 15 Euro, Kinder und Jugendliche frei.

Solistin Elisabeth Maria Krauß. Foto: KSO



AZUBI LEAGUE



Es gibt viele gute Gründe, zu uns zu kommen:

- eigenes I-Pad + Apple Pencil
- learning by doing
- zukunftssicherer Arbeitgeber
- von Anfang an verdienst du dein eigenes Geld
- 30 Tage Urlaub sowie Heiligabend und Silvester
- freitags ab 13:15 Uhr ins Wochenende starten



WhatsApp: 0175 7989218 ● Festnetz: 08131 731346

www.sparkasse-dachau.de/ausbildung



Sparkasse
Dachau